43. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Folgerung 1 Wo die festen Wege aufhören, haben die technischen Truppen nichts zu suchen.

Folgerung 2 Eiserne Spurdisziplin halten! Sie ist in der Regel nur möglich bei Kreisverkehr, weil auf diese Weise das schwierige Zurücksetzen vermieden wird.

Wie sieht es aber nun mit der Tarnung der Arbeitsplätze (besonders für Instandsetzung), Lagerplätze und Versammlungsräume für Kraftfahrzeuge selbst aus? Wenn das Wort Tarnung fällt, denken wir gern zuerst und allein an Wald. Das ist gefährlich. Nach dem vorher Gesagten sind für die technischen Truppen alle solche Wälder nutzlos, die nicht von *festen* Wegen (zum Beispiel Forststrassen) durchzogen sind. Laubwälder sind im Winter meist wertlos. Sie bieten nach *oben* keinerlei Tarnung. Selbst in Nadelwäldern ist es schwierig, genügend Platz für die Instandsetzung etwa von Panzern zu finden. Weniger schwierig ist es, in Nadelwäldern Stapel mit Versorgungsgütern gut zu tarnen.

Zur richtigen Lösung hilft ein Blick auf die Karte:

— In waldarmen Gebieten bleibt als Ausweg nur die Anlehnung an Ortschaften und Gehöfte, dabei aber *weit* verteilt! In einem solchen Gelände ziehen die wenigen Waldstücke die Aufmerksamkeit des Feindes mehr auf sich als die Ortschaften!

— In einem waldreichen Gelände mit wenigen Siedlungen gehören in *diese* — wiederum weit verteilt — in erster Linie die Sanitätseinrichtungen, in zweiter Linie die *Arbeitsplätze* der Instandsetzungseinheiten, alles andere kann «in die Wälder geschickt werden», soweit es die Wege zulassen!

Schlussbemerkung

Die obigen Ausführungen sind zu dem Zweck geschrieben, den Leser davon zu überzeugen, dass es besondere Probleme der Versorgung im Winter gibt und dass sie gelöst werden können. Der Aufsatz befasst sich mit Absicht nicht mit Fragen der Logistik im grossen, zum Beispiel des See- und Lufttransportes im Winter. Die Ausführungen dienen ferner dem Ziel, die grosse Zahl von einzelnen Fragen, die im Winter auftauchen, aufzuzeigen, so dass der für die Versorgung Verantwortliche ein Gefühl dafür bekommt, wie gross seine Verantwortung ist, und was alles auf ihn zukommen kann. Es war selbstverständlich nicht möglich, für alle Einzelgebiete — zum Beispiel Verpflegung im Winter, Kraftfahrzeuginstandsetzung im Winter — umfassende Darstellungen zu geben. Dazu wären für jedes Gebiet besondere Abhandlungen notwendig.

---

43. ordentliche Delegiertenversammlung

DES SCHWEIZERISCHEN FOURIERVERBANDES

Die Sektion Aargau darf am 6. / 7. Mai die Delegierten des SFV zur diesjährigen Delegiertenversammlung in

Baden

empfangen. Das Badener Organisationskomitee hat flotte Vorarbeit geleistet, um die Versammlung im traditionellen, würdigen Rahmen durchzuführen. Es wird uns freuen, wenn sich die Delegierten und weitere Zuzüger im alten Kurort Baden wohl fühlen.

Kameraden, die sich am Delegiertenschiessen beteiligen wollen, bitten wir, sich unverzüglich mit ihrem Sektionspräsidenten in Verbindung zu setzen und sich dort anzumelden. Es freut uns, wenn wir einen recht grossen Harst «Hellgrüner» in Baden begrüssen dürfen.

Sektion Aargau des SFV